

Danke, dass Sie das Leben der Kinder in Beti dieses Jahr verbessert haben!



Kinder sind gesund

Babys haben einen besseren Start ins Leben. 98% der schwangeren Frauen schlafen jetzt unter einem Moskitonetz, was das Risiko von malariabedingten Todesfällen vermindert. Zudem wenden **926** Mütter ausschliessliches Stillen an, was Kinder vor Krankheiten und Mangelernährung schützt.

Kinder erhalten Bildung für ein besseres Leben

Schüler verbessern ihre Lesefähigkeiten. 467 Kinder aus 16 Dörfern besuchen regelmässig Lesecamps. Dies gibt ihnen die Möglichkeit, in ihrer Freizeit Bücher zu lesen und mithilfe von geschulten Leitern ihre Sprachfertigkeiten zu verbessern. Die Camps bieten Kindern auch ein sicheres Umfeld zum Spielen und Lernen.

Kinder werden betreut, geschützt und umsorgt

Kinder kennen ihre Rechte und wissen sich zu schützen. In Kinderschutzclubs lernen **986** Kinder ihre Rechte kennen und wie sie Missbrauchsfälle erkennen, verhindern und melden können. Zudem verstehen nun **613** Kinder, dass sie sich durch Moskitonetze vor Malaria schützen können.

Kinder erfahren Liebe und Hoffnung

Kinder mit Behinderung werden besser unterstützt und in die Gemeinschaft integriert. Letztes Jahr haben **96** Kinder mit Behinderung Workshops in ihren Dörfern besucht, im Vergleich zu **12** im Vorjahr.

Kinder sind in ihrem Umfeld besser geschützt. Regionale Bildungsprogramme reduzierten den Prozentsatz an Frühehen von **12%** auf **3%**.

Unsere Hoffnungsgeschichte

World Vision




Nelem (rechts), 9 Jahre alt, läuft keine weiten Distanzen mehr, um unreines Wasser vom Fluss zu holen. Sie lebt jetzt gesünder.

«Das Leben in unserem Dorf war sehr schwer. Ich musste jeden Morgen vor der Schule beim 12 Kilometer entfernten Fluss Wasser holen. Ich war immer zu spät in der Schule und wurde oft krank. Wir wussten nicht, dass uns das Wasser krank machte, da es auch die Tiere tranken. Manche Kinder sind sogar gestorben,» sagt die 9-jährige Nelem.

«Diese Wasserpumpe gibt uns viel Hoffnung!»

«World Vision half unseren Dorfleitern, eine Wasserpumpe zu installieren, und jetzt haben wir täglich sauberes Wasser in der Nähe. Wir können das Wasser zum Kochen, Trinken und Kleiderwaschen benutzen.

Ich werde kaum mehr krank, und alle in meinem Dorf sind froh, in der Nähe Wasser zu haben. Jetzt komme ich rechtzeitig zur Schule und lerne mehr, da ich nicht mehr so müde oder krank bin. Diese Wasserpumpe gibt uns viel Hoffnung, und dafür bin ich sehr dankbar.»

 Sollten Sie Fragen haben, geben wir Ihnen sehr gerne Auskunft unter **+41 44 510 15 15**.

 Sie möchten Ihrem Patenkind eine persönliche Nachricht schreiben?

 Besuchen Sie www.myworldvision.ch oder schreiben Sie Ihre Nachricht an

 World Vision Chad, B.P. 1108, N'Djamena, Chad.

Damit die Identität Ihres Patenkindes geschützt bleibt, bitten wir Sie, Nachname, persönliche sowie gesundheitliche Informationen und ID des Kindes nicht in sozialen Netzwerken offenzulegen.

ID des Kindes | Child ID _____



Sie geben den Kindern in Beti eine Perspektive für die Zukunft.

«Ihre Unterstützung der Kinder in unserer Region erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Mithilfe Ihres Beitrags erleichterten wir vielen Kindern und ihren Familien den Zugang zu sauberem Wasser, was ihre Gesundheit verbesserte.

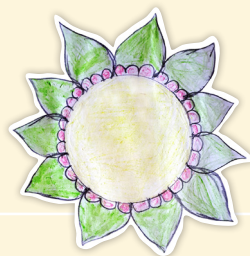


Unsere grösste Herausforderung ist, die lokalen Spargruppen zu vergrössern. Denn durch sie können Eltern Kleinkredite aufnehmen, um ihr eigenes Geschäft aufzubauen oder zu erweitern. Damit verdienen sie mehr Geld, um ihre Kinder zu versorgen. Dank Ihrer Unterstützung können wir unsere Arbeit weiterführen und die Leben vieler Kinder verbessern.»

Dougabka Tchimiakbe

Dougabka Tchimiakbe

Programmleiter von Beti



«Ich musste sechs Kilometer laufen, um beim Fluss Wasser zu holen, wodurch ich zu spät zur Schule kam und zu müde war zum Lernen. **Jetzt haben wir Trinkwasser in der Nähe**, und meine Gesundheit und Noten haben sich verbessert.»

Asra, 12 Jahre alt (rechts)

Herzlichen Dank



«Ich hatte Angst, zur Schule zu gehen, weil ich nicht lesen konnte. Unsere Lehrer haben jetzt neue Methoden gelernt, um uns Lesen beizubringen. Ich habe kürzlich als bester Leser einen Rucksack gewonnen, was mich sehr **glücklich und stolz** macht.»

Nodjias, 11 Jahre alt
(blaues T-Shirt)



«Unsere Zukunft ist gesichert, seitdem wir Vieh und neues Getreide zum Anbauen bekommen haben. Früher mussten Eltern ihre Vorräte verkaufen, um Medikamente für ihre kranken Kinder zu kaufen.

Heute haben sie mehr finanzielle Sicherheit.»

Aicha, (gelbes Kleid)



«Früher haben wir nur in der Schule gelernt, aber jetzt lernen wir auch ausserhalb der Schule. **Meine Freunde und ich engagieren uns im Gemeinschaftsgarten** und können durch den Verkauf von Gemüse unsere Schulgebühren finanzieren.»

Nassar, 13 Jahre alt
(steht links)